

# Fremde Sitten stören zu Hause



Was einen im Ausland gar nicht stört, ja was man vielleicht dort erwartet, das möchte man noch lange nicht zu Hause sehen. Bei meinem ersten Besuch in Istanbul vor vielen Jahren war ich enttäuscht,

wie europäisch es dort aussah. Damals sah man tagelang in ganz Istanbul kein einziges Kopftuch oder irgendwelche Bärtige in langen Kaftanen! Erst in Kairo hatte ich dann das Gefühl, in einer anderen Welt, im Orient, zu sein, was mir sehr gefiel. Das heißt aber überhaupt nicht, daß man diese Welt auch zu Hause sehen will! So geht es offenbar vielen, um nicht zu sagen den meisten Leuten.

Den WELT-Autor Wolfgang Büscher, der sich als weitgereist bezeichnet, stören voll verschleierte Mohammedanerinnen auf dem Berliner Kudamm. In der Münchner Kaufingerstraße sieht man sie täglich im Dutzend, aber dort kaufen sie wenigstens als Touristinnen etwas ein. Daß aber Moslemfrauen vermehrt voll verschleiert hier herumspazieren (wie vorgestern z.B. in Düsseldorf vor dem „Uerigen“ beobachtet), irritiert. Nicht nur die, es stören auch die vielen islamischen Kopftücher. Man kann jedenfalls Herrn Büscher voll zustimmen, der [hier einen ganz verhaltenen](#) Artikel zu diesem Thema schreibt: Fremde Sitten stören zu Hause!